

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Erste Seite jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neugasse 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1 Spalte mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

N 20

Sonnabend, den 22. Mai

1915

« Pfingsten 1915. »

Es ist dasselbe Grünen,
Dasselbe Blühen im Hag;
Es sind dieselben Bäume,
Die Fluren, der Vogelschlag;
Es sind dieselben Auen,
Die unser Fuß begeht.
Es ist der gleiche Odem,
Der über das Weißtal weht.

Es ist das gleiche Pfingsten
Wie all die Jahrtausende lang —
Und doch ist's ein anderes Pfingsten, —
Die Herzen vom Leid so bang
Ob all des schweren Kummer
Und bitterem Trennungsschmerz,
Wie zagef und klagef und bäumt sich
Das arme gequälte Herz,

Dann brauchen wir doppelt ein Pfingsten,
Des heiligen Geistes Trost,
Der sind wie Mutterhände
Das hangende Herz umklost.
Die Wunden, die uns geschlagen
Der schrecklich, entsetzliche Krieg,
Die heilt und hilft sie tragen
Der Trostler und führt uns zum Sieg.

O schauet das Grünen und Blühen,
O schauet die Felder, den Hain,
Und sagt, ob das alles nur irdisch
Und irdisches Werden kann sein!
O schauet die Segenhände,
Die Gott der Vater uns bent,
O kommt und sparet den Odem
Des heiligen Geistes bent.

Legt Sorge und Kummer vertraulich
In Gottes allmächtige Hand,
Er schirmet und schützt die Seinen
In jedem Orte und Land.
Läßt sehend die Hände uns heben:
„Herr, gib deinen heiligen Geist,
Dass er uns regiere und führe,
Der Trostler und Helfer uns heißt!“

Er ist derselbe Gott noch,
Der unsere Väter geführt,
Es ist dasselbe Segnen,
Das heute ein Jeder verspürt;
Es ist derselbe Heiland,
Der uns führet zur Seligkeit ein —
So lacht auch dieselben Christen,
Die willig ihm folgen, uns sein.

Eile Schmidt-Dietrich.

Impfung in Siegmar.

Die öffentlichen unentgeltlichen Impfungen für Siegmar finden statt:

Für Wiederimpflinge
Dienstag, den 1. Juni 1915, nachmittags 1/2 Uhr,

für Erstimpflinge

Mittwoch, den 2. Juni 1915, nachmittags 1/2 Uhr,

in der Schutzhalle, Kronprinzenstraße.

Die Nachschau findet statt:

Für Wiederimpflinge
Dienstag, den 8. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr,

für Erstimpflinge

Mittwoch, den 9. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr,

ebenfalls in der Schutzhalle, Kronprinzenstraße.

Impfpflichtig sind im laufenden Jahre:

1. diejenigen Kinder:
 - a., welche im Jahre 1914 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blätter überstanden haben,
 - b., welche in früheren Jahren geboren sind und der Impfpflicht noch nicht genügt haben, oder wegen Krankheit ärztlicherseits von der Impfung vorläufig befreit oder in den beiden letzten Jahren ohne Erfolg geimpft worden sind.
2. diejenigen Jünglinge öffentlicher Lehranstalten und Privatanstalten und Privatschulen, mit Ausnahme der Fortbildungsschulen,
 - a., welche im Jahre 1908 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blätter überstanden haben,
 - b., welche in früheren Jahren geboren sind und der Impfpflicht noch nicht genügt haben, oder wegen Krankheit ärztlicherseits von der Wiederimpfung vorläufig befreit oder in den letzten beiden Jahren erfolglos wiedergeimpft worden sind.

Alle Eltern, Pflegeeltern und Wormänder von hier nach Impfpflichtigen werden hiermit aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Nachschauterminalen beobachtet der Impfung und ihrer Kontrolle zu erscheinen oder die Besetzung der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diese Zeugnisse sind spätestens im Impftermin aufzuweisen.

Gleichzeitig werden auch die Vorsteher vorhandener Schulanstalten aufgefordert, mit denjenigen Schüljünglingen, die von ihnen in den Vergleichslisten bez. Listen aufzuführen gewesen sind, in den anberaumten Impf- und Nachschauterminalen zu erscheinen.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Fleckfieber, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Impftermin nicht erscheinen bez. nicht gebracht werden.

Diejenigen, welche ihre Kinder oder Pflegebedürftigen durch Privatärzte impfen lassen, haben bis 12. Oktober d. J. mittelst der vorgeschriebenen Becheinigung hier nachzuweisen, daß die Impfung erfolgt ist oder aus einem gesetzlichen Grunde zu unterbleiben hat.

Alle diejenigen, welche im Impfjahre 1914/15 mit nicht hier geborenen Kindern zugezogen sind, bei denen der Impfpflicht noch nicht genügt geleistet worden ist, sind verpflichtet, die Kinder bis

Montag, den 31. Mai 1915

im hiesigen Rathaus — Meldeamt — zur Anmeldung zu bringen.

Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird nach § 14 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft.

Siegmar, den 12. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

Brotkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 24. Mai bis 20. Juni 1915 an die Haush-

haltungen hiesiger Gemeinde erfolgt gegen Rückgabe der alten Brotmarkenhefte
in den bekannten Ausgabestellen durch die Vertrauensleute.

Zur Inempfangnahme haben die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen) zu erscheinen. An andere Personen erfolgt die Ausgabe nur in Behinderungsfällen (als solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgeteilten Ausweises.

Un Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der oben genannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.

Die Haushalter bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 20. Mai 1915.

Impfungen in Rabenstein.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in Rabenstein mit den beiden Rittergütern Nieder- und Oberrabenstein finden durch den Impfarzt, Herrn Dr. med. Heinemann wie folgt statt:

I. Die Erstimpfungen:

Mittwoch, den 2. Juni 1915 von nachmittags 3 Uhr
für die Impflinge der Anfangsbuchstaben A — E des Familiennamens,
(Nachschau: Mittwoch, den 9. Juni 1915 nachmittags 3 Uhr) und
Donnerstag, den 3. Juni 1915 von nachmittags 3 Uhr
für die Impflinge der Anfangsbuchstaben L — Z des Familiennamens,
(Nachschau: Donnerstag, den 10. Juni 1915 nachmittags 3 Uhr)
in Röhlers Restaurant, hier, Talstraße 8.

II. Die Wiederimpfungen der Volksschüler:

Montag, den 31. Mai 1915 vorm. 11 Uhr für die Knaben in der Zentralhalle,
(Nachschau: Montag den 7. Juni 1915 vorm. 11 Uhr) und
Dienstag, den 1. Juni 1915 vorm. 11 Uhr für die Mädchen in der Zentralhalle,
(Nachschau: Dienstag, den 8. Juni 1915 vorm. 11 Uhr).

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 20. Mai 1915.

Heringe-Verkauf.

Der Einzelverkauf von Heringe findet nächsten

Dienstag vormittags von 9—11 Uhr und

Freitag nachmittags von 4—6 Uhr

statt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 20. Mai 1915.

Gemüse- u. Verkauf in Rottluss.

Mittwoch, den 26. Mai 1915, nachmittags von 2 bis 5 Uhr erfolgt Verkauf von

Bolleis I	à Pfund	40 Pf.
Graupen	à Pfund	30 Pf.
Rataopulver	à Pfund 2 Mk. 20 Pf.	
Isländer Heringe	à Stück	12 Pf.

an die Ortsbewohner in der hiesigen Schule Zimmer Nr. 1.

Für den Verkauf müssen von 11—12 Uhr Marken im Meldeamtzimmer des Gemeindeamtes entgegengenommen werden.

Diese Marken sowie die erforderlichen Gefäße und abgezähltes Geld sind mitzubringen.

Jeder Haushaltung der Gemeinde wird wegen in Aussicht stehender Belästigungnahme des Fleiss in Kosten von über 1 Zentner dringend angeraten, sich für spätere Zeiten einen sogenannten eiserne Bestand zu sichern und, den Kopien der Haushaltung entsprechend, Fleiss bis zu 1 Zentner am obengenannten Zeitpunkt einzukaufen.

Rottluss, am 20. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

Gebirgs-Himbeersaft
garantiert rein

Tafelöle
prima Qualitäten

Mineralwässer
stets frische Füllungen

Frucht-Confitüren Ia
in Feldpostpackung zu 1 Pfund

Hochglänzend, steinhart, unbeschränkt haltbar ist der Fußboden-Anstrich mit meiner Lackfarbe

Taschen-Apotheken.

Drogerie Siegmar Erich Schulze

Fernsprecher 325.

Sitzung des Gemeinderates zu Rabenstein

am 29. April 1915.

- Anwesend: Der Gemeindevorstand und 17 Mitglieder.
1., wird von verschiedenen Mitteilungen Kenntnis genommen.
2., gelangen mehrere Unterstüzungsgesuche zur Erledigung.
3., wird die Pensionsberechtigung für die Wassermühlesterstelle anerkannt.
4., werden die Beziehe eines Gemeindebeamten neugeordnet.

Sitzung am 18. Mai 1915.

- Anwesend: Der Gemeindevorstand und 15 Mitglieder.
1., wird die Unterbringung zweier Kinder ins Bezirkskrankenhaus genehmigt und eine laufende Unterstüzung für eine erkrankte Person genehmigt.

2., wird von verschiedenen Mitteilungen Kenntnis genommen, besonders von dem Sachstande über die geplagten Verhandlungen des Gemeindeverbandes mit dem Elektrizitätswerk und der Vergangenheit der Angelegenheit bis nach dem Kriege. Ein Gesuch um Stillprämie wird aus Konsequenzgründen abgelehnt.

3., in einer Schankzessionsache (Übertragung) wird die Bedürfnisfrage einstimmig bejaht.
4., wird die 1. Leitung des Ortsgerichtes über die Erhebung einer Wertzuwachssteuer vorgenommen.

Berichte über die Sitzungen des Gemeinderates zu Rottluff.

Sitzung vom 6. Mai 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend 11 Mitglieder.

1. In zwei Armenfischen werden sachgemäße Beschlüsse gefasst.
2. Kenntnis nimmt man: a) von dem Dankschreiben des Schreibers Weißer für die ihm gewährte Erhöhung; b) von der Einladung des Kirchenvorstandes zu Rabenstein zu dem väterlichen Gemeindeabende am 9. Mai d. J.; c) von der Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft und den Erklärungen der Beteiligten, Gemeindegrundzins-Ublösung betr.; d) von der Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, den diesjährigen Haushaltplan betr.

3. Der Vor. teilt mit, daß das Gemeindemitglied Obermatrophen-Artillerist d. S. Willy Hinkelmann am 27. September 1914 in Belgien und das Gemeindemitglied Sanitäts-Unteroffizier d. R. Emil Rehner, Ritter des Eisernen Kreuzes, Sohn des Hausbeamten Friedrich Rehner hier, am 8. April 1915 im Reserve-Lazarett zu Rethel in Frankreich ehrenvoll fürs Vaterland verstorben sind. b) Weiter gibt der Vor. bekannt, daß das Gemeindemitglied Pfleger des freiwill. Krankenpflege-Schneiders Max Werner mit der Roten-Kreuz-Medaille ausgezeichnet worden ist. c) Auf die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, Wochenhilfe für Wöchnerinnen von Kriegsteilnehmern betr., sieht man zweckentsprechenden Beschluss. d) Die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, Übernahme von Nudeln, Macaroni, Grisch und ähnliche Nahrungsmittel betr., läßt man auf sich beruhen. e) Die von der Zentraleinkaufs-Genossenschaft eingegangenen Waren sollen alsbald zum Verkaufe gebracht werden.

4. Die Vorschläge des Finanz- und Versorgungsausschusses hinsichtlich Neubewerbung des Hilfspedientenstellen werden zum Beschluss erhoben.

5. Punkt wird vertagt.

6. Punkt ignoriert sich nicht zur Veröffentlichung.

7. Auf die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, Wertzuwachsteuer betr., beschließt man die Beibehaltung verfehlten.

8. Ein Anliegerleistungssicherungs-Gefundungsgesuch wird der Konsequenzen halber abgelehnt.

9. Von der Rücklösung einer Rathaus-Wohnung nimmt man Kenntnis.

10. Punkt wird vertagt.

11. Dem Ortsrätegungsausschuß für die staatliche Schlachtversicherung wird der Gemeinderebeldienst Kunze als Stellvertreter für den Gemeindevertreter hinzugewählt.

Sitzung vom 9. Mai 1915.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler. Anwesend 8 Mitglieder.

Die für die Bewerbung der Hilfspedientenstellen zur engeren Wahl gestellten Bewerber stellen sich dem Gemeinderats-Kollegium vor. Gewählt wird der Gemeindeamts-Hilfsarbeiter Kurt Geißler in Raundorf bei Köthenbroda.

Rottluff. Die Haussammlung für die Königgeburtstags-Spende hat 132 M. 55 Pf. ergeben. Den edlen Geben sei hierdurch herzlichster Dank.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 15. bis 21. Mai 1915.

Geburten: Dem Strumpfwicker Max Emil Haberkorn 1 Sohn; dem Gastwirt Ernst Richard Müller 1 Tochter; dem Strumpfwicker Max Emil Steinbach 1 Tochter.

Hechtlungen: Der Metallpuzzler Richard Adolf Schiffel, wohnhaft in Chemnitz mit Anna Hedwig Eßlerig, wohnhaft in Reichenbrand.

Storbefälle: Die Handschuhzuschneiders-Ehefrau Clara Frieda Uhle geb. Seifert, 26 Jahre alt; Anna Doro Müller, 1 Tag alt; der Rentenempfänger Ernst Adolf Dietrich, 78 Jahre alt.

Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Siegmar

vom 7. bis mit 20. Mai 1915.

Geburten: Dem im Felde gefallenen Nadelmacher Guido Paul Großer 1 Sohn; dem Stationschaffner Hermann Bruno Waldspel 1 Tochter; hierüber 2 uneheliche Tochter.

Aufzüge: Der Schlosser Bruno Ludwig Engel, wohnhaft in Schönau mit der Stricknerin Ella Alma Venk, wohnhaft in Siegmar.

Hechtlungen: Der Glashändler Friedrich Kurt Kegler, wohnhaft in Schönau mit der Näherin Marika Alma Brabant, wohnhaft in Siegmar; der Schlosser Carl Friedrich Auerswald mit der beruflosen Johanna Margaretha Blauchut, beide wohnhaft in Siegmar; der Gefay-Kaserer beim Schützen-Häusler-Regiment Nr. 108 Paul Bruno Franz, wohnhaft in Oberhain mit der Hausmutter Helene Meta Ulrich, wohnhaft in Siegmar; der Staats-Straßenwärter August Friedrich Blechschmidt mit der beruflosen Anna Marie verwitweten Heber, verwitwet gewesenen Hedrich, geborenen Rothe, beide wohnhaft in Siegmar.

Halb-Etage,

neu vorgerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Rabenstein, Höfer Straße 17.

Mansarden-Wohnung

Stube, Schlafräume, Küche und Vorraum für 260 Mark ab 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Amalienstr. 18, p. 1.

Stube mit Küche

und Wohnen, Preis 168 Mk., sofort oder später zu vermieten
Siegmar, Höfer Straße 49.

Schöne Wohnung

in 1. Etage für 300 Mark ab 1. 7. ev. früher zu vermieten
Siegmar, Rabenstein, Belmühlstraße 1.

Eine Halb-Etage

ab 1. Juli mietfrei
Siegmar, Limbacher Str. 10.

Schöne sonnige Halb-Etage

mit Innenklosett und Bad sofort zu vermieten.

Otto Kindermann, Neustadt.

Freundliche Halb-Etage

sofort zu vermieten

Willy Grüter, Rabenstein, Molstrasse.

Halb-Etage,

2 große Zimmer und Küche, Nähe Bahnhof, ab 1. Juli an ruhige Familie, zu vermieten. Näherset bei Herrn Schindler, Siegmar, Louisenstr. 1.

Zwei Stuben

möglichst an kinderlose Leute zu vermieten

Siegmar, Höfer Str. 49, pt. I.

Siegele

Siegmar, Höfer Str. 49, pt. II.

Eine Etage,

im ganzen oder geteilt, ab 1. Juli zu vermieten

Schmiede Rottluff.

Schönes Logis

1. Juli in Rabenstein zu vermieten. Zu

er in der Expedition dieses Blattes.

Kleinere Halb-Etage

zu vermieten

Siegmar, Höfer Straße 55, I.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, ab 15. Juni zu

vermieten

Rabenstein, Chemn. Str. 47.

Eine sonnige Halb-Etage

4 Zimmer, sofort oder 1. Juli mietfrei

Waldschlößchen Rabenstein.

Eine Wohnung

mit elektr. Licht zu 200 Mk. sofort o. später

zu verm.

Rabenstein, Höfer Straße 8.

Stube, Kammer und Küche

ab 1. Juli oder später zu vermieten

Rabenstein, Höfer Straße 38.

Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näherset

Siegmar, Amalienstraße 4, bei Weinig.

Halb-Etage,

3 große Fensterige Zimmer mit Balkon,

große Küche, separater Garten, Nähe Bahnhof,

sofort oder 1. Juli an ruhige Familie

zu vermieten.

Siegmar, Höfer Straße 1.

Halb-Etage,

2 große Zimmer und Küche, ab 1. Juli

zu vermieten.

Näherset bei Herrn Schindler, Siegmar,

Louisenstraße 1.

Stube mit Kammer

an einzelne Person zu vermieten

Rottluff, Nr. 30, Limbacher Str.

1 oder 2 schön möbl. Zimmer

(Schlaf- und Wohnstube) event. mit voller

Pension, von besserem Herrn per 1. Juli

gesucht.

Erwünscht villenartiges Haus

mit Garten oder Balkon und Bad, jedoch

nicht Bedingung.

Angebote und Preise bitte an Ingenieur Torno, bei Frede &

Brümmer, Siegmar, zu richten.

Grasgarten

zu verpachten bei

Otto Bretschneider, Rabenstein, Höfer Straße 1.

Goldner Klemmer

mit Ketten vor 3 Wochen verloren.

Gegen Belohnung abzugeben.

Rabenstein, Nevoigstr. 45, Erdg.

Ausgekämmtes Haar

kaufst Friseur Weber, Rabenstein.

bem Ungeissen, und auch, daß sie Jean gleich auffinden würde. Daß er Soldat geworden war, hätte ich mir nicht träumen lassen."

"Was sagen Sie? Herr Bourlier nahm Dienste?"

"Er wurde Offizier", fuhr Frau von Tarandt fort. "Ich erfuhr es erst vor wenigen Tagen von Prebenbau, der mir zugleich die Verlustliste der ersten Schlacht bei Orleans schickte. Mein armer Bruder figurierte mit darauf. Der Schmerz warf mich fast auf das Krankenbett. Deshalb ließ ich Sie auch ohne Antwort, Waldemar. Verzeihen Sie mir?"

"Was ist da zu verzeihen? Ich kann mich ganz in Ihre Lage denken, gnädige Frau. Der Verlust ist entsetzlich, für mich nicht weniger als für Sie. Vielleicht liegt ein Irrtum vor. Bitte, zeigen Sie mir die Verlustliste?"

"Ich bedaure, daß ich das nicht mehr im Stande bin. Ich sandte sie an Olivier nach Bazaïs.

"Olivier lebt?"

"Das wissen Sie auch nicht? Ja, Olivier wurde gerettet und zog vor 10 Tagen wieder in das Haus seines Vaters ein."

"Er lebt und Bourlier ist tot? Welch' ein Geschick! Jetzt könnte ich mich vor meinem Ankläger rechtfertigen, doch alles ist zu spät. Weiter, was hätte das für einen Zweck, da auch Desiree schwerlich mehr unter den Lebenden weilt!"

"Verzagen Sie nicht, Tyrolt", tröstete ihn die Dame. "Gottes Wege sind oft wunderbar. Vielleicht lebt mein Kind dennoch irgendwo in der Verborgenheit, abgeschnitten von den Verbindungen mit Frankreich, mitten in dem besetzten Lande. Vielleicht ist sie uns näher, als wir denken. Wenn sie in Bazaïs wäre?"

"Bei Olivier? Und er hielt sie von der Außenwelt verborgen? Zu welchem Zweck?" fragte Tyrolt aufsärend.

"Es ist ja nur eine Möglichkeit, die ich berührte, ebenso gut kann meine Nichte in Sibirien sein!"

"Die Möglichkeit hat sehr viel für sich", rief Waldemar, jäh an dem Gedanken festhaltend. "Wenn Desiree in ihre Heimat zurückkehrte, da sie den Vater nicht finden konnte, so kam sie natürlich nach Sedan und in das Haus ihres Verwandten. Olivier aber hielt sie fest, aus Hass wegen unserer Verlobung, aus Eigennutz, damit sie ihm nicht sein Erbe schmälere. Er verbot ihr jede Korrespondenz, damit sie vor der Welt verschwinde, und ich glaubte, sie schreibe mir nicht mehr, weil sie mich nicht mehr liebt."

"Desiree liebt Sie stets mit gleicher Zärtlichkeit und wird Sie nie vergessen. Nein, ihr Schweigen hat einen andern Grund: Abgeschnittenheit, Krankheit, Tod oder Einskerzung. Und dieses Schicksal kann sie allerdings in Bazaïs so gut treffen wie sonstwo in der Welt."

"Ich werde selbst ihre Spur aufnehmen", sagte Tyrolt mit festem Entschluß. "Ich werde sie befreien, wenn sie noch lebt, wo ich sie immer finde. Die Spuren leiten nach Sedan. Dort suche ich meine Braut zunächst."

<



Die Sonne unseres Lebens scheint nicht mehr.

Nach vielen Wochen banger Sorge wurde uns jetzt zur Gewissheit, daß mein innigstgeliebter Gatte, der gute, liebevolle Vater seiner beiden Kinder, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Richard Max Matthes,

Landwehrmann im Reserve-Regiment Nr. 244, 3. Komp.

im 35. Lebensjahr am 25. November 1914 im Stellungskampf den Helden Tod gefunden hat, ohne eine Liebesgabe aus der Heimat erhalten zu haben. Unser Leben Glück und unsere Hoffnung sind mit ihm ins Grab gesunken. Sein heiter Wunsch, einst wiederzukehren, um wieder für seine Lieben zu sorgen, blieb ihm unerfüllt.

In unsagbarem Schmerze
Ella Matthes, geb. Schreiber, nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, Gruna, Siegmar, Chemnitz-Gablenz.

Ach, könnten wir in diesem Leben
Dich doch noch einmal wiedersehen;
Was würden wir nicht alles geben,
Könnt' dies nur einmal noch geschehen.
Doch das Schicksal hat uns nun getrissen,
Da wir Dein ein und alles war'n,
Unre Tränen, die jetzt für Dich fließen,
Sie werden siehnen noch in späten Jahr'n.
Leicht sei Dir die fremde Erde!
Besuchsbesuch werden dankend abgelehnt.

Am 14. Mai verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Turnfreund

Richard Paul Pötschke.

Sein ehrenhafter Charakter und seine Treue zu unserem Verein sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Turnverein Rabenstein, j. v.



Letzter Gruß!

Den Helden Tod fürs Vaterland erlitt am 13. Mai 1915 auf dem westlichen Kriegsschauplatz unter langjähriger Vereins-Vorstand, austretlicher Freund und Sangessänger!

Paul Schilling,

Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 244, 6. Komp.

In treuer Kameradschaft und Pflichterfüllung war er uns immer vorbildlich. Wir verlieren in ihm einen unserer Besten.

Ehre seinem Andenken!

Rabenstein, den 22. Mai 1915.

Gesangverein "Lyra".

Stumm schlägt der Sänger, dessen Ohr
Gelaucht hat an anderer Welten Tor;
Ein naher Waldstrom brauste sein Gesang
Und läuselt auch wie fernster Quellen Klang.



Unseren lieben Kameraden

Louis Erth und Otto Göderitz,

welche auf dem Felde der Ehre in Frankreich den Helden Tod fürs Vaterland erlitten, rufen wir hiermit ein

Ruhe sanft in fremder Erde und habe Dank
nach. Wir werden ihr treues kameradschaftliche Wesen jederzeit in
Andenken behalten und bewahren.

Reichenbrand, den 22. Mai 1915.

Der Agl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Für die überaus wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes, Bruders und Neffen, des Maurers

Richard Paul Pötschke

sagen wir nur hierdurch allen unsern tiefempfundenen Dank. Gott möge allen ein reicher Vergelteter sein.

Rabenstein, am 22. Mai 1915.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Todesanzeige.
Donnerstag vormittag 9 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Strumpfwirker
Ernst Adolf Dittrich.
Die Beerdigung des Entschlafenen erfolgt am 2. Pfingstfeiertag nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr von der Behausung aus.
Die trauernde Familie Schlegel nebst Hinterbliebenen.
Reichenbrand, im Mai 1915.

Turnverein Reichenbrand, j. v.
Allen noch hier weilenden Turngenossen zur Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend, den 22. Mai, abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Vereinslokal (Vernb.) **Veranstaltung** stattfindet, wozu freundlichst einladet und um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten mit Segensgruß!
H. Enge.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Die Mitglieder werden zu der Montag d. 24. Mai stattfindenden **Archäoparade** eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten. Sammeln früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr am Gasthaus „Goldner Löwe“.

Der Vorsteher.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August findet Montag am 24. Mai (2. Pfingstfeiertag) eine **Archäoparade mit Gottesdienst** statt. Die Kameraden werden gebeten, sich hieran in voller Mitgliederzahl zu beteiligen. Dunkler Anzug, hoher Hut, Orden, Ehren- und Vereinszeichen anlegen. Stellen der Parade $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in Köhlers Restaurant.

Von einer besonderen Feier ist wegen der kritischen Zeit Abstand genommen worden.

Auf den am 3. Feiertag stattfindenden Abend werden die geehrten Kameraden aufmerksam gemacht und ebenfalls um Beteiligung gebeten.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Männergesangverein Rabenstein.

Am 2. Pfingstfeiertag früh 6 Uhr Sammeln am „weißen Stein“ zu einem gemeinsamen **Waldspaziergang**.

Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Sänger von Rabenstein.

Nächste Übungsstunde Montag den 31. Mai abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in Köhlers Restaurant.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Dirigent, Edgar Kutzner.

Gesangvereine

Doppelquartett und Lyra.

Montag früh 6 Uhr, 2. Pfingstfeiertag. Zusammenkunft auf dem Hoppberg. Früh Morgen Spaziergang bei schönem Wetter.

Der Dirigent, Edgar Kutzner.

Gesang-Verein Lyra

Rabenstein.

Die werten Mitglieder werden gebeten, nächsten Sonntag den 23. Mai abends 7 Uhr im Vereinslokal, wichtigster Beipreisung halber, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Anfänger- und Fortbildungsausbildung fällt am 3. Feiertag aus. Nächste Übung: 1. Juni.

Abteilung für Damen ab jeden Donnerstag von 8–9 Uhr. Letzter Zeitpunkt für Anmeldung von Anfängerinnen Donnerstag den 27. Mai abends im Übungszimmer, Nähe Gasthaus.

Der Vorstand.

Freikörperkorps Rabenstein.

Montag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Sammeln. Will-meiner Archgang.

„Gut Frei!“ Der Feldmeister.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Heute Sonnabend den 22. Mai abends 9 Uhr findet unsere **Monatsversammlung** im Vereinslokal statt.

Es wird gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Einbrecher, Hugo Junghans.

Jugendpflege Rottluss.

Die Jungmannschaft von 14 bis 23 Jahren wird hierdurch erlucht, Sonnabend am 29. Mai abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Gasthof Rottluss, zwecks einer **Besprechung über eine Wanderung**, recht pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Die Leiter der Jugendpflege.

Turnverein Rottluss, e. V.

Allen werten Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß Sonnabend den 29. Mai abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im hiesigen Gasthof **Veranstaltung** stattfindet, wogegen das Erscheinen aller sehr erwünscht ist.

Mit herzlichem Segensgruß!

Der Stellvert. Vorstand.

Naturheilverein

Schöna und Umgegend.

Am 1. Pfingstfeiertag **Morgenspaziergang** mit Kindern nach dem Flöhawald. Abmarsch Punkt 6 Uhr vom Wintergarten. Frühstück ist mitzubringen.

Hierzu laden die gebreiten Mitglieder nebst Kindern freundlichst ein.

der Vorstand.

Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei
vormalig Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Zurückgesetzte Strumpfwaren
verkauft im Einzelnen zu billigen Preisen
Bernhard Reichel Nachfolger, Reichenbrand.
Verkauf findet nur Nachmittags statt.

Hochseine Speisekartoffeln
à Zentner 6,75 Mk., 7.— Mk. und 7,50 Mk.

Bruno Lieberwirth, Reichenbrand.
Telephon 257.

Elegante Damen- u. Mädchen-Hüte
in geschmackvoller Ausführung,
flotte Frauenhüte
für ganze Jahr zu tragen,
sowie ein großes Lager in
Trauerhüten,
Hutfassons,
Federn, Bänder, Blumen u.
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Sonnenborn.
En gros und en détail nur erhältlich bei

Emil Winter,
Rabenstein.

Generalvertreter:
Paul Tittelbach, Chemnitz 48.

Hochseine

Sardinen à Stück 30 u. 35 Pf.

Heringe à Stück 10 Pf.

so wie

täglich frischgeräuch. Heringe

empfiehlt

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Zur Anfertigung von

Damen- und

Mädchen-Garderobe

sowie **Knaben-Blusen** zu billigen

Preisen empfiehlt sich

Anna Gehrke,

Siegmar, König-Albert-Str. 14.

Gewissenhafte Behandlung

aller **Grauenleiden, Nerven, Magen-**

und Unterleibseiden durch Massage

Olga Grosser, Massaguse,

Siegmar, Hofer Str. 55, pt. I.

Frischmilchende Ziege

und 6–10 Kühe mit Hahn zu kaufen

gefunden. Offerten mit Preisangabe unter

A. G. 100 in die Exped. d. Bl.

W.-Frauenverein

Reichenbrand.

Dienstag abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Zusammen-**

fest in der Wartburg.

Die Vorsteherin.

Altmetall!!

als Kupfer, Zinn, Messing, Zink, Rotguss und Blei kaufst jedes Quantum zu den höchsten Preisen

Metallgießerei Hennig,

Siegmar.

Alte Baget-, Strid- und andere Maschinen

sowie Altmetalle kaufst zu höchsten Preisen

Max Eichmann,

Rabenstein.

Sendet den Truppen im Felde

Cinnol,

das wirksamste Vorbeugungs- und Ver-

nichtungsmittel für Ungeziefer, à Dose

Emil Winter, Drogerie Rabenstein.

Familien-Röhmaschine

Goldner Löwe, Rabenstein.

Am 1. Pfingstfeiertag
großes vaterländ. Konzert

mit vollständig neuem Programm,
unter gütiger Mitwirkung des aus dem Felde zurückgekehrten sehr beliebten
erzgebirgischen Lauten- und Liedersängers Herrn M. Gaudlitz aus
Oberlungwitz, sowie eines Solo-Trompeters.

Anfang 8^{1/2} Uhr.
Es laden ganz ergebenst ein

Entree 30 Pf.
E. Müller und die Hausskapelle.

Goldner Löwe, Rabenstein.

2. Pfingstfeiertag abends 8²⁰ Uhr
gibt
IHLE-BEHRENS
einen hochinteressanten
Künstlerabend.

Neues Programm.

Max und Adele, Lust-Uhr.
Hermann, der rote Teufel.
Familie Seibig an den Silber-Retten.
Behrens-Reuter-Duo.
Ella Reuter?

Ihle-Behrens.

Ella und Lenchen in ihren patriotischen Gesängen.

— Bilder aus Deutschlands großer Zeit. —
Eintritt 40 Pf., im Vorverkauf 30 Pf.

Vorverkauf im Goldnen Löwen und bei den Herren Emil Winter
und Friseur Gaupe.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Zu Königs Geburtstag
Dienstag, den 3. Feiertag, abends 8 Uhr
im großen Saale

großer patriotischer Abend

mit allgemeinen vaterländischen Gesängen.

Textbücher werden am Eingang des Saales verteilt.

Eintritt frei!

Leitung dieser patriotischen Feier: Ihle-Behrens.

Waldschlößchen Rabenstein.

Empfiehlt während der Feiertage meine Lokalitäten
mit Glasveranda und schattigem Garten.

Am 3. Feiertag Schweineschlachten.

Bitte möglichst Brot mitbringen.

Es laden ergebenst ein

Frohwald Krause.

<p>Gesondert reines Hirnbeefrost.</p> <p>Für unsere Soldaten im Felde empfiehlt ich</p> <p>eine große Auswahl aller Sorten Fischwaren in kleinen Dosen.</p> <p>Ferner Spargel, Rhabarber, neuen Blumenkohl, reinen Bienenhonig und Aromin-Brotbelag, Frucht- und Gemüse-Konserven, neue saure Gurken.</p> <p>Isolin Lohs, Siegmar. Telephon 414.</p>	<p>Hirschfleisch, füll.</p>
--	-----------------------------

Karpfen, Schleien, Hale

empfiehlt für die Feiertage
Frau Mößig, Siegmar.

Ju allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld. Nur suchen!

Raune zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn, Eisen, Messing, Blei, Zink usw. zur Militärlieferung, sämtliche Wollabfälle zu erhöhten Preisen, sowie Tüllot, Lampen, Boden- und Kellertram und bitte um gefällige Zustellung. Bei Bestellung kommt sofort ins Haus.

Hochachtungsvoll

Rich. Hähnel, Siegmar,
Ritterlage im Hof. Rosmarinstrasse 27 p.

Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Ein oder zwei Schäslümchen
Eduard Spindler, Chemnitz, Friedrichstr. 14.

Heiler Rorb-Rinderwagen zu verkaufen

Siegmar, Hofer Str. 43 I.

zu kaufen gesucht
Rabenstein, Parkstraße 6,
am Rabenstein Berg.

Salat

empfiehlt Dietrichs Rosenschule.

Billige Lebensmittel.

Reismehl	1 Pfund 70 Pf.
Malzgrits	1 Pfund 55 Pf.
Malzmehl	1 Pfund 52 Pf.
feinste Macaroni	1 Pfund 77 Pf.
gem. Zwiebel	1 Pfund 28 Pf.
Wurstzucker	1 Pfund 30 Pf.
Componzucker	1 Pfund 30 Pf.
Kartoffeln	10 Pfund 75 Pf.

empfiehlt
Gerhard Morgenstern,
Reichenbrand.

Frühbeetsalat Radieschen

Lebenspflanzen, Astern, Röslein, Stiefmütterchen, Nelken, Bergblumen, nicht, Eben in Löffeln, Pelargonien, Sellerie und andere Gemüsepflanzen, Tomaten, blühende Blätter sowie Gemüseren empfiehlt

C. Schumann,
Gärtnerei, Reichenbrand
(neben Nevoigts Fabrik).

Große Serien Damenblusen

unter Selbstkostenpreis,
um zu räumen.
Elegante Kostümröcke,
auch solche für Konfirmanden,
von 2,50 Mark aufwärts.

Tunika-Röcke.
Unter-Taillen.

Weisse aparte Blusen.
Blusen von 1 Mark an.

Schwarze und bunte
Schürzen

in großer Auswahl und neuester
Ausführung.

Ferner empfiehlt mehr großes Lager in
Rinderkleidern

in jeder Ausführung und Preislage.

Anaben-Rötel
mit und ohne Hosen.

Frühjahrsmäntel
für Mädchen jeden Alters.

Nur Neuheiten!
Herren-, Anaben- und
Burschen-Anzüge,
einzelne Hosen, Westen, Juppen, Herren-Hüte und Mützen
zu äußerst billigen Preisen.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Gemüsepflanzen.

Blumenkohl, Sellerie, Salat, Kohlrabi, Rot- u. Weißkraut- u. Kohlrübenpflanzen
empfiehlt

Eduard Dietrichs Rosenschule.

Kartoffeln,

feinste weiße und rote, gut im Kochen
und Geschmack, frisch eingetroffen, empfiehlt
zu Rentner 6,75 und 7 Mk.

Emil Herrmann,
Siegmar.

Bogtl. Stidereien

(Kleider, Blusen, Krägen &c.) billigst bei

Anna Gehrke,
Siegmar, Römerstr.

Deckanzeige.

Stelle den gebrauchten Rücken 2 fl.
Riesenflederzammler, schwarz-weiss, sowie
2 Engl. Schädel, schwarz-weiss, sowie
Blas und tan zur gefälligen Benutzung.

In 14 Tagen nach Pfingsten verkaufe
junge Riesenfedern von 75 Pf. an
den Stück.

Richard Hähnel, Siegmar,
Rosmarinstrasse 27.

Am 3. Pfingstfeiertag

Dienstag, den 25. Mai, bleibt unsere Kasse

geschlossen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegmar.

Warnung!

In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß junge
Burschen, ja sogar ganze Familien durch die Wiesen und Felder
der Rottlauer Fluren gehen. Es wird hierdurch bekannt
gegeben, daß zukünftig alle diesbezüglichen Wahrnehmungen
bestraft werden. Eltern haften für ihre Kinder.

Die Gutsbesitzer von Rottlauß.

Das Betreten des Ziegelei-Grundstückes ist
bei Strafe verboten.

Eltern haften für ihre Kinder.

Meinert, Siegmar.

Rabenstein.

Meiner werten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach beendetem
Sanitätsdienste wieder aufnehme und bitte bei Bedarf um weitere gütige Unter-
stützung meines Unternehmens.

Achtungsvoll

Max Grimmer, Schuhmacherstr.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

Achtung! Achtung!

Sonnabend, den 22. Mai
Sonntag d. 1., Montag d. 2., Dienstag d. 3. Feiertag
große Vorstellungen.

■ Jeden Feiertag neues Programm. ■

Spieldienst für

Sonnabend, den 22. Mai 1915

Sonntag, den 23. Mai 1915

im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar
sowie Sonntag, den 23. Mai 1915

in Röhlers Restaurant, Rabenstein.

Auf dem türkischen Kriegs-Schauplatz,
oder: Die achte Großmacht.
Großes Kriegs-Drama aus dem jetzigen Weltkrieg in 3 Akten,
sowie das übrige großartige Beiprogramm mit den neuesten Kriegsberichten.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag

in beiden Theatern

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein
vollständig neues Programm.

Als Hauptdrama:

Die Todesglocken

oder: Feuer an Bord.

Großes herzerregendes Drama.

Hierauf noch das übrige reichhaltige Beiprogramm.

Dienstag, den 3. Pfingstfeiertag
in beiden Theatern vollständig neues Programm.

Als Hauptdrama:

Die Zirkus-Heldin,

oder: Das Drama in dem Löwenhäusig.

Großes Zirkus-Schauspiel in 3 Akten.

Hierauf das übrige reichhaltige Beiprogramm.

Unang. Sonn- und Feiertags nachmittags 3 Uhr

" Wochentags 1 $\frac{1}{2}$ "

" den 3. Feiertag 1 $\frac{1}{2}$ "

Einem gütigen Besuch steht entgegen hochachtend Otto Stopp.

Gebrauchte Hobelbank

zu kaufen gesucht
Reichenbrand, Hofer Straße 17.

Klapp-Sportwagen

bis zu verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 8, I.

Druck und Verlag: Ernst Flick, Reichenbrand.